



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen

Englische Gedichte aus neuerer Zeit

Freiligrath, Ferdinand

1870

* Des Kindes erster Kummer

urn:nbn:de:hbz:466:1-31746

Wenn's Vöglein betrübt ist, so schweigt sein Gesang,
 Bis sein Trauern vorbei und sein Herz nicht mehr bang.
 Doch du, wenn vor Weh dir das deine bricht,
 Bist zu stolz — deine Thränen zeigen es nicht!

Wenn im Geiste dir der Gedanken brennt,
 Ist die Lippe so kühn, daß sie feurig ihn nennt?
 Bei des Festes Gewühl, bei des Mahles Lust,
 Darf dein Antlitz verrathen die Qualen der Brust?

Nein, tief mit dem Pfeil im Busen, o Gött,
 Mußt die Wunde du bergen — du fürchtest den Spott!
 Mußt den Mantel falten, ängstlich und scheu,
 Und mußt lachend sagen: seht her, ich bin frei!

Mit dem Tode nur deine Kette reißt,
 Durch Aller Gewalt über Eines Geist!
 Auf Herz und auf Lippe, da liegt sie wie Blei —
 Träumer, o Träumer! wer ist denn frei?

Des Kindes erster Kummer.

„O, ruft den Bruder, ruft mir ihn!
 Nicht gern spiel' ich allein!
 Der Sommer kommt mit Blum' und Bien'!
 Wo mag mein Bruder sein?“

„Der Schmetterling, o, wie voll Pracht
 Glüht er im Sonnenschein!
 Was kümmert jetzt mich seine Jagd!
 Ruft mir mein Brüderlein!“

Die Blumen ranken wild umher,
 Die er gepflanzt mit mir;
 Der Weinstock sinkt, von Trauben schwer —
 O, wär' mein Bruder hier!"

„„Geliebtes Kind, er hört dich nicht,
 Kann dich nicht mehr verstehn!
 Du wirst sein Frühlingsangesicht
 Nicht mehr auf Erden sehn!"

„„Ein Rosenleben hier war sein,
 Kurz, frisch und thaubenezt;
 Geh', liebes Kind, und spiel' allein!
 Im Himmel weilt er jetzt!" —

„O, daß er seine Vögel ließ!
 O, daß er mich nicht hört!
 Ist's wahr, daß aus dem Paradies
 Er niemals wiederkehrt?"

„Kommt er nicht mehr zu Wald und Bach?
 Wie bin ich doch betrübt!
 Mein Brüderchen, wie wollt' ich, ach,
 Daß ich dich mehr geliebt!"

Weit entfernt.

Weit entfernt! — O, meine Seel' ist fern,
 Wo in's Meer die schroffen Felsen springen;
 In den Blumen, o wie gern, wie gern
 Hör' ich wieder meiner Schwester Singen —
 Weit entfernt!